

VSME-
Nachhaltigkeits-
bericht 2025

Durch
Unsere
Rohre
Zukunft
sehen.

INHALT

Einleitung	4
1.1 Vorwort der Geschäftsführung	4
1.2 Kurzporträt des Unternehmens	4
Der Weg zu unserem Nachhaltigkeitsbericht.....	6
2.1 Beweggründe für den Nachhaltigkeitsbericht.....	6
2.2 Stakeholder Dialog & Wesentlichkeitsanalyse	6
2.3 Struktur des Berichts & Anwendung des VSME-Standards	9
Handlungsfelder.....	10
3.1 Umwelt & Klima	10
Umweltmanagement.....	10
Emissionen	10
Energie	11
Abfallmanagement.....	12
Wasser.....	12
Kreislaufwirtschaft.....	13
3.2 Produkt und Innovation.....	14
Wasserstofftransport	14
Übertragungsschutz für erneuerbare Energien	14
Kalte Nahwärmenetze.....	15
Ressourceneffiziente Abwasserentsorgung	15
3.3 Partnerschaften & Lieferkette.....	17
Menschenrechte.....	17
3.4 Mitarbeitende & Gesellschaft.....	20
Aus- und Weiterbildung	20
Arbeitgeberattraktivität.....	20
Gesundheit und Sicherheit	20
Soziales und gesellschaftliches Engagement	21
3.5 Corporate Governance & Kommunikation.....	22
Korruptionsprävention und ethisches Geschäftsverhalten	22
Information und Kommunikation	22
Service	23
Zertifizierungen des Unternehmens.....	24
Darstellung der VSME-Daten.....	26
Impressum	27
Danksagung	27

EINLEITUNG

1.1 Vorwort der Geschäftsführung

**Wir denken langfristig.
Deshalb planen wir nachhaltig.**

Zwei einfache Sätze, aber für uns ein wichtiger Wegweiser. Wir, die WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH, verstehen uns als Wirtschaftsunternehmen, das nicht nur ergebnisorientierte Ziele verfolgt, sondern auch seiner gesellschaftlichen Rollen gerecht werden möchte.

Unser großes Ziel ist es, die WKT stets nachhaltig weiterzuentwickeln. Dabei wollen wir nicht nur auf die Wirtschaftlichkeit unseres Handelns achten, sondern auch die sozialen und ökologischen Dimensionen unserer Wertschöpfungsprozesse berücksichtigen und fördern. Es ist unsere Verantwortung, nicht nur die Bedürfnisse der jetzigen Generation zu befriedigen, sondern auch sicherzustellen, dass die nachfolgenden Generationen die gleichen oder sogar bessere Möglichkeiten haben, ihre eigenen Ziele zu erreichen. Daher wollen wir unseren Ressourceneinsatz stetig optimieren und der sozialen Verantwortung gegenüber unseren Stakeholdern gerecht werden.

Die konkrete Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele ist im folgenden Bericht zusammengefasst und dient der internen wie externen transparenten Kommunikation, sowie der kontinuierlichen

Weiterentwicklung. Für tiefergehende Nachfragen, ehrliches Feedback und Verbesserungsvorschläge nehmen Sie gerne jederzeit Kontakt zu uns auf.

1.2 Kurzporträt des Unternehmens

Das Familienunternehmen WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH (folgend WKT) wurde 1954 von Horst Zimmermann gegründet und ist seither auf die Herstellung und Weiterverarbeitung von Kunststoffrohren aus PE und PVC spezialisiert. Mit rund 100 Mitarbeitenden am Standort Sprockhövel ist das Unternehmen fest in der Region verwurzelt und agiert europaweit als verlässlicher Partner.

Seit 2021 orientiert sich die WKT verstärkt an ausgewählten Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen. Neben wirtschaftlichem Erfolg stehen bei uns Werte wie Verlässlichkeit, Partnerschaft und ein respektvoller Umgang mit Mitarbeitenden und Kunden im Fokus.

Langfristiger Erfolg basiert für uns auf nachhaltigen Beziehungen zu allen relevanten Anspruchsgruppen. Gemeinsam mit Kunden und Lieferanten entwickeln wir kontinuierlich Lösungen zur Effizienzsteigerung und zur Optimierung unserer Wertschöpfungsprozesse – mit besonderem Augenmerk auf Ressourcenschonung.

Auch in der Region übernehmen wir Verantwortung: Der enge Austausch mit Politik, Anwohnenden und lokalen Interessenvertretungen hilft uns, Umweltbelastungen zu minimieren und den Standort zukunftsfähig zu gestalten.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Rechtsform	GmbH
NACE-Code	2221
Bilanz	6.022,9 T€
Umsatz	37.262,3 T€
Anzahl der Mitarbeiter (Kopfzahl)	Ca. 100
Land der Haupttätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte	Deutschland
Geolokalisierung der eigenen gepachteten oder verwalteten Standorte	Sprockhövel, Nordrhein-Westfalen

Unsere Mitarbeitenden bilden das Herzstück des Unternehmens. Besonders die Förderung junger Talente ist uns ein Anliegen – was sich in einer hohen Übernahmequote von Auszubildenden widerspiegelt.

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für uns zentrale Handlungsfelder. Wir streben in allen Bereichen nach einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck – insbesondere durch die Reduzierung von Emissionen und den effizienten Einsatz von Ressourcen.

Unser Ziel ist es, die WKT zukunftssicher, sozial verantwortlich und ökologisch verträglich weiterzuentwickeln – im Sinne heutiger und kommender Generationen.

WERTE, AN DENEN DIE WKT FESTHÄLT

- 🌀 Kundenorientierung
- 🌀 Teamwork
- 🌀 Ortsverbundenheit
- 🌀 Wirtschaftlichkeit
- 🌀 Nachhaltigkeit

Die WKT steht für besondere Produktqualität und unverwechselbare Unternehmensattribute. Das gesamte Planen und Handeln richtet sich an ihren Kunden und deren Bedürfnissen aus. Diesen möchte das Unternehmen in vollem Umfang gerecht werden. Möglich ist das nur dank der Mitarbeitenden, deren Know-how und ihrem überdurchschnittlichen Engagement.

Die WKT bewegt sich auf internationalen Beschaffungs- und Absatzmärkten. Die feste Verwurzelung in Sprockhövel, die gute Zusammenarbeit mit regionalen Geschäftspartnern sowie die Unterstützung lokaler gemeinnütziger Einrichtungen liegen dem

Unternehmen jedoch am Herzen. Die Strategie ist nicht die der kurzfristigen Gewinnmaximierung – gesucht wird nach der langfristig besten Lösung. Dabei hat Nachhaltigkeit in all ihren Facetten einen wichtigen Stellenwert.

An diesen Werten hält die WKT fest. Sie spiegeln sich in den Produkten und im Service wider.

Die **Kundenbedürfnisse** im Fokus, **Qualität** als Selbstverständlichkeit.

Echte **Wertschätzung**, echter **Zusammenhalt**, überdurchschnittliches **Engagement**

Fest verwurzelt in **Sprockhövel**, auf internationalen Märkten **zu Hause**.

Langfristiger **Erfolg** statt kurzfristigem Gewinn

Aus innerem Antrieb nachhaltig und zukunftsorientiert, in allen Facetten.

DER WEG ZU UNSEREM NACHHALTIGKEITSBERICHT

2.1 Beweggründe für den Nachhaltigkeitsbericht

Die WKT verfolgt ein werteorientiertes Unternehmensverständnis, das über wirtschaftliche Kennzahlen hinausgeht. Als familiengeführter Mittelständler mit langer Tradition und regionaler Verwurzelung sieht sich das Unternehmen in besonderer Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Umwelt und der Gesellschaft.

Mit der zunehmenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Relevanz von Nachhaltigkeit wird es für die WKT immer wichtiger, ihr unternehmerisches Handeln transparent und strukturiert darzustellen. Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht bietet dem Unternehmen die Möglichkeit, seine bisherigen Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz, soziale Verantwortung und ethisches Geschäftsverhalten systematisch aufzubereiten und nachvollziehbar zu kommunizieren.

Zudem nutzt die WKT den Bericht, um ihre Ausrichtung an den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen sichtbar zu machen und ihre Fortschritte im Sinne des UN Global Compact transparent darzustellen. Dies unterstützt nicht nur die externe Kommunikation, sondern fördert auch das Bewusstsein und die Mitwirkung innerhalb des Unternehmens.

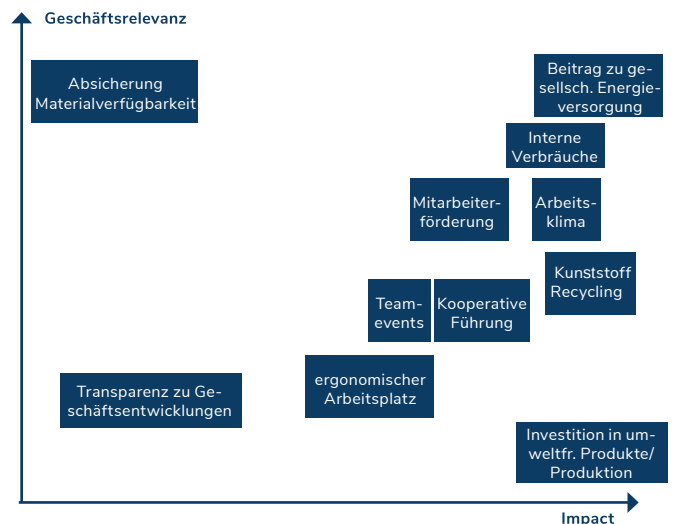
Ein weiterer Beweggrund liegt in der Überzeugung der WKT, dass langfristiger Erfolg nicht auf kurzfristiger Gewinnmaximierung basiert, sondern auf nachhaltigen Beziehungen, verantwortungsvoller Ressourcenverwendung und einem respektvollen Miteinander. Durch den Bericht schafft das Unternehmen eine fundierte Grundlage für die Weiterentwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie und den kontinuierlichen Dialog mit internen und externen Stakeholdern.

2.2 Stakeholder Dialog & Wesentlichkeitsanalyse

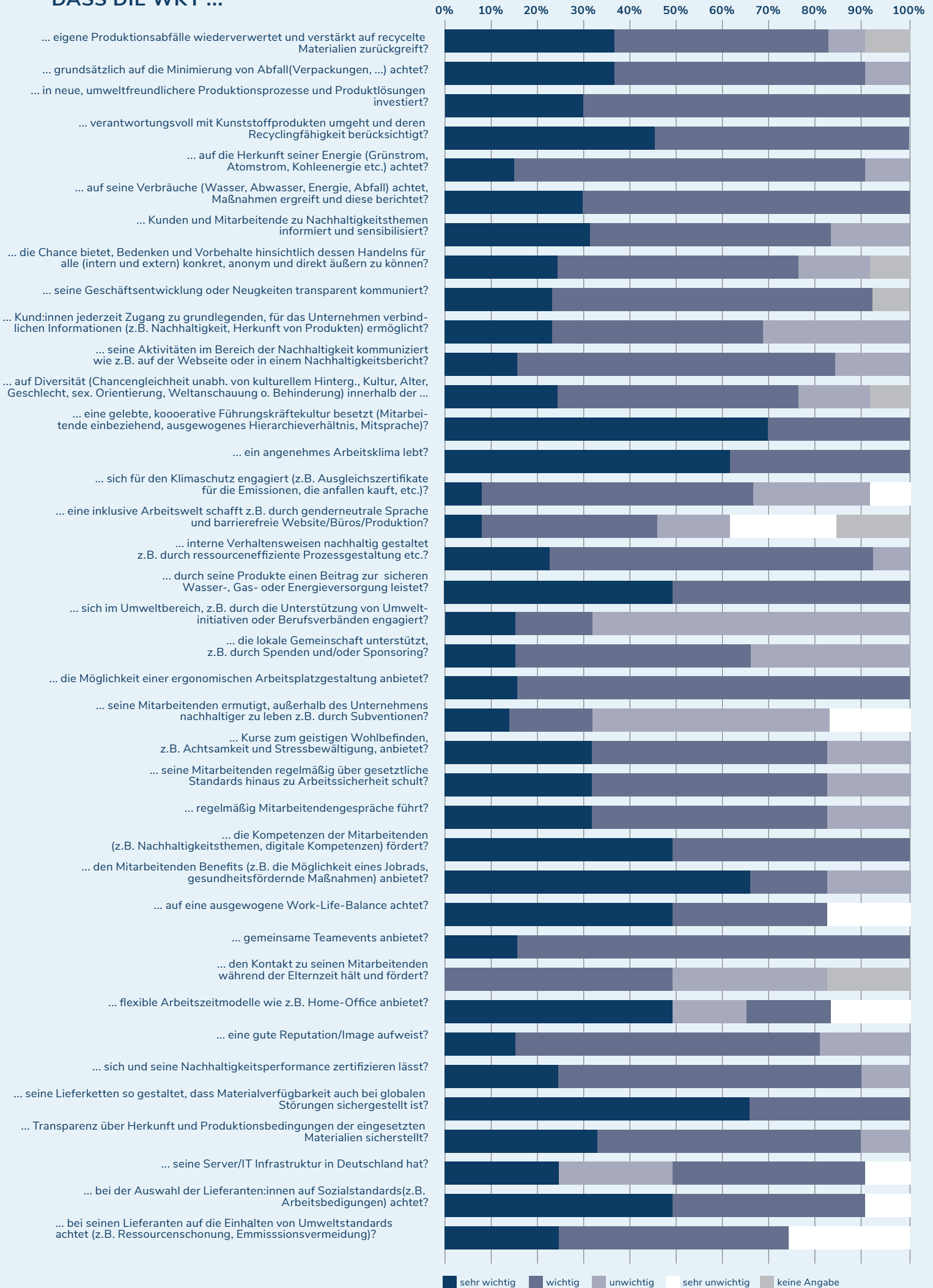
Da die WKT großen Wert auf vertrauensvolle und langfristige Beziehungen zu ihren Stakeholdern legt, ist es dem Unternehmen wichtig, deren Perspektiven und Erwartungen so weit wie möglich aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie einzubeziehen. Es soll sichergestellt werden, dass die unternehmerischen Maßnahmen nicht nur wirksam, sondern auch gesellschaftlich relevant und im Einklang mit den Bedürfnissen der Stakeholder stehen.

Vor diesem Hintergrund hat die WKT Kunden, Lieferanten, Geschäftspartner sowie ihre Mitarbeitenden befragt, welche Nachhaltigkeitsthemen sie für besonders wichtig halten. Ziel der Befragung war es, die individuelle Bedeutung einzelner Themen aus Sicht der Stakeholder zu erfassen – unabhängig davon, wie stark diese Themen bereits im Unternehmen verankert sind.

Die Rückmeldungen, bzw. die für die Stakeholder relevantesten Themen, wurden anschließend sowohl aus der Perspektive der Geschäftsrelevanz (Outside-In), als auch aus einer impactbezogenen Perspektive (Inside-Out) – also bezogen auf den Einfluss des unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Gesellschaft – eingeordnet.



WIE WICHTIG FINDEN SIE, DASS DIE WKT ...



Ebenfalls setzte sich die WKT systematisch mit den Auswirkungen ihres Handelns sowie den sich daraus ergebenden Chancen und Risiken auseinander. Diese Analyse bildet eine wesentliche Grundlage für strategische Entscheidungen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die

nachfolgende Übersicht stellt die für WKT identifizierten Themen systematisch dar und ordnet sie entsprechend ihres Typs (Chance oder Risiko, positiver/negativer Impact) ein. Sie verdeutlicht damit zentrale Handlungsfelder der WKT für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Wirtschaften.

TYPE	THEMA	KONKRETE IRO	EINTRITTS- WAHRSCHEIN- LICHKEIT
Chance	Mitarbeitermotivation	Ein intensiver Dialog mit den Beschäftigten könnte zu einer Verbesserung der Mitarbeitermotivation führen und für Effizienzgewinne und eine geringere Fluktuation sorgen, was Kosten für Rekrutierung senkt sowie Know-how-Verlust vermeidet.	90%
	Umweltmanagementsystem	Die Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems (UMS) und dessen aktive Kommunikation kann das Vertrauen bestehender Kunden stärken, neue Märkte erschließen und neue Kunden gewinnen, was zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.	80%
	Schulungen	Durch die Schulung der Beschäftigten im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und ein internes Vorschlagswesen könnte zu Kosteneinsparnissen bei Energie-, Wasser- und Entsorgungskosten führen.	70%
	Investitionen	Durch Investitionen in innovative Lösungen zur Emissionsminderung kann das Unternehmen neue umweltbewusste Kundengruppen erschließen und sich Wettbewerbsvorteile sichern.	15%
	Mitarbeiterbindung durch umfangreiche Entwicklungs- und Gesundheitsprogramme	Das „WIR“-Programm fördert Motivation, Gesundheit und Weiterqualifikation und ist in Zeiten von Fachkräftemangel ein relevanter Wettbewerbsfaktor.	90%
Risiken	Klimarisiken	Klimarisiken wie Extremwetterereignisse oder steigende Versicherungsprämien könnten die Betriebskosten deutlich erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens negativ beeinflussen.	60%
	Transparenz	Durch fehlende Transparenz in der Lieferkette könnte es zur Nichteinhaltung von Produktvorgaben infolge ungenügender Lieferantenqualität kommen, was Qualitätsprobleme, Produktionsunterbrechungen sowie rechtliche und reputative Schäden für das Unternehmen zur Folge haben kann.	20%
	Abnahme der Motivation der Beschäftigten	Durch die Abnahme der Motivation der Beschäftigten und somit weniger effiziente Rohstoffverwendung in der Produktion könnten Umweltziele verfehlt und höhere Schrottmengen, sowie Ausfall von Umsatz/Absatz verursacht werden.	20%
	Ausfall älterer Produktionsanlagen	Durch den Ausfall älterer Produktionsanlagen könnten höhere Schrottmengen und wesentliche Produktionsausfälle verursacht werden, was direkte Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit und das Ansehen des Unternehmens hat.	30%
	Energiekrise	Aus der Energiekrise resultierende steigende Energie- und Rohstoffpreise führen zu erhöhten Betriebskosten. Als energieintensives Unternehmen ist WKT anfällig für steigende Strompreise und stark volatile Rohstoffmärkte (z.B. bei PE/PVC).	30%
	Verkaufspreise	Schwankende Verkaufspreise in der Lieferkette können die Liquidität belasten, erschweren kurzfristige Budgetanpassungen und führen zu erhöhtem Margendruck.	70%
positiver Impact	Förderung der Kreislaufwirtschaft durch unternehmensinternes Kunststoffrecycling	Die WKT trägt durch die Wiederverwertung eigener Ausschussprodukte und den Einsatz von Regranulat aktiv zur Reduzierung des Rohstoffbedarfs und der Abfallmengen in der Kunststoffindustrie bei.	100%
	Wärmerückgewinnung	Durch die Wiederverwendung von Produktionsabwärme zur Gebäudeheizung konnte die WKT Erdgas einsparen und so den Einsatz fossiler Brennstoffe sowie CO ₂ -Emissionen deutlich reduzieren.	100%
	Versorgungssicherheit durch langlebige Rohrsysteme	Die langlebigen Kunststoffrohre der WKT unterstützen mit über 100 Jahren Lebensdauer den nachhaltigen Ausbau von Wasser-, Gas- und Stromnetzen, sind dabei in der Herstellung klimafreundlicher als Kupfer oder Stahl und auch geeignet für Wasserstofftransport.	90%
	Stärkung der Mitarbeitergesundheit durch Gesundheitsförderprogramme	Maßnahmen wie Fitnesskurse, ärztliche Vorsorge und Leasingprogramme für Fahrräder fördern aktiv die physische und mentale Gesundheit der Beschäftigten.	60%
	Diversität und soziale Integration	Aktive Förderung von Gleichstellung (z.B. geplante Wiedereingliederung Langzeitkranker), sowie eine Berücksichtigung von individuellen Bedürfnissen weit über den gesetzlichen Standard hinaus, fördern gesellschaftliche Teilhabe und interkulturelle Zusammenarbeit.	60%
negativer Impact	Flächenversiegelung	Wachsender Lagerraumbedarf infolge des Geschäftswachstums führt zu einer verstärkten Flächenversiegelung.	10%
	Einsatz fossiler Brennstoffe für Heizprozesse (Scope 1)	Die Beheizung eines Teil des Unternehmens mit Erdgas, verursacht jährlich CO ₂ -Emissionen.	100%
	Transport - Emissionen	Die Transportaktivitäten verursachen Emissionen, was sich negativ auf Luftqualität und Umwelt auswirkt.	100%
	Transport - Anwohner	Die Transportaktivitäten des Unternehmens führen zu Lärmbelästigung, was sich negativ auf die Lebensqualität der Anwohner auswirkt.	50%

2.3 Struktur des Berichts & Anwendung des VSME-Standards

Die WKT legt für das Geschäftsjahr 2025 einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME vor und hat dafür die Option A mit dem Basis Modul gewählt. Außerdem werden einzelne zusätzliche Datenpunkte aus dem erweiterten Modul mitberichtet, wenn sie dem Unternehmen vorliegen. Der Bericht gliedert sich in die für die WKT fünf zentralen Handlungsfelder: Umwelt & Klima, Produkt &

Innovation, Partnerschaften & Lieferkette, Mitarbeitende & Gesellschaft sowie Corporate Governance & Kommunikation.

Diese bestehenden Praktiken des Unternehmens für eine nachhaltige Unternehmensführung gemäß VSME B2 sind hier tabellarisch aufgelistet und werden im Folgenden, aufgeteilt auf die Handlungsfelder der WKT, näher erläutert. Der letzte Teil des Berichts enthält eine tabellarische Darstellung der VSME-Daten (spezifischer die Datenpunkte der Module B3 bis B11).

Bestehende Praktiken des Unternehmens für eine nachhaltige Unternehmensführung

BEREICH	KONKRETE MASSNAHMEN	SDGs
Eigener Energieverbrauch	- Projektbezogene Nutzung zertifizierten Ökostroms auf Kundenwunsch - Nutzung von Prozessabwärme zur Heizungsunterstützung (bis zu 85 % Wärmeabdeckung) - Austausch ineffizienter Antriebstechnik - Umstellung auf LED-Beleuchtung - Wärmedämmmaßnahmen an Produktionslinien - Energiemanagement nach ISO 50001 - Ladesäulen für E-Mobilität, die mit 100% Ökostrom betrieben werden	7, 9, 12, 13
Emissionsreduktion & Bilanzierung	- Treibhausgasbilanzierung nach Scope 1–3 - Einsatz von Recyclingkunststoffen zur Senkung der Vorkettenemissionen - DHL GoGreen-Versand mit CO₂-Kompensation	9, 12, 13
Kreislaufwirtschaft	- Nahezu vollständige Regranulierung von Produktionsausschuss - Verwendung langlebiger, reparaturfähiger Produkte (bis zu 100 Jahre Nutzungsdauer) - Einsatz von Mehrweg-Transportbehältern - Rücknahmesysteme für Altrohre - Bio-Folie als Verpackung	9, 12, 13
Abfallmanagement	- Externe Prüfung der Entsorgungswege - Getrenntsammlungsquote > 93 % - Nutzung zertifizierter Rücknahmesysteme für Verpackungen (EKO-PUNKT) zur verbesserten Abfallverwertung	9, 11, 12
Wasser	- Einsatz geschlossener Kühlwasserkreisläufe - Filtration und Wiederverwendung von Prozesswasser - Regelmäßige Wartung der Wassersysteme - Einhaltung aller gesetzlichen Grenzwerte - Umwelt-Audits zur Überwachung	6, 9, 12
Ausbildung & Qualifizierung	- Energiescouts-Programm (in Kooperation mit IHK) - Angebote für IT- und Sprachschulungen - Hohe Übernahmequote nach Ausbildungsabschlüssen - Kontinuierliche Weiterbildung für gewerbliche und kaufmännische Berufe - Unterstützung dualer Studiengänge	4, 8, 9
Arbeitsplatzkultur	- Abteilungsübergreifende Praktika - Werksbesuche bei Kunden zur Sinnvermittlung - Förderung von Vielfalt und Inklusion - Flexible Arbeitszeiten - Möglichkeit zu Home-Office - Zusatzurlaubstage z. B. bei familiären Anlässen	5, 8, 10
Gesellschaftliches Engagement	- WIR-Programm zur Förderung soz. Projekte (finanz. u. zeitl. Unterstützung für ehrenamtliche Aktivitäten) - Müllsammelaktionen - Pflanzaktionen - Unterstützung lokaler Vereine und Schulprojekte	7, 9, 12, 13
Compliance & Integrität	- Verhaltenskodex und Führungsleitlinien für Mitarbeitende - Nulltoleranz gegenüber Korruption - Internes Hinweisgebersystem - Datenschutzrichtlinien - IT-Sicherheitskonzepte - Compliance-Organisation auf Managementebene	9, 12, 13
Lieferkette & Menschenrechte	- Code of Conduct - Verpflichtende Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards - Lieferantenbewertungen und Audits - Schulungen zu menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten	9, 12, 13
Zertifizierungen & Standards	- Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 - Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 - Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 - Umwelt-Produktdeklarationen (EPD) - Hygienezulassung nach DVGW (für Produkte) - Produktzulassung nach DIN CERTCO (für Produkte) - Teilnahme am UN Global Compact - Zertifizierte Getrenntsammlungsquote - Verpackungs-Recyclingzertifikat (EKO-PUNKT))	9, 11, 12

HANDLUNGSFELDER

3.1 Umwelt & Klima

Umweltmanagement

Das Umweltmanagement der WKT basiert auf einem systematischen Ansatz zur Erfassung, Steuerung und kontinuierlichen Verbesserung aller umweltrelevanten Prozesse. Grundlage ist ein umfassendes Umweltmanagementsystem, das in alle operativen und strategischen Entscheidungen integriert ist. Ziel ist es, Umweltauswirkungen ganzheitlich zu minimieren und gleichzeitig wirtschaftliche sowie qualitative Anforderungen zu erfüllen.

Die Implementierung erfolgt über klar definierte Zuständigkeiten, regelmäßige interne Audits und Umweltkennzahlen, die eine Bewertung der Zielerreichung ermöglichen. Umweltthemen sind integraler Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die Einbindung aller Mitarbeitenden durch Schulungen, Ideenmanagement und transparentes Berichtswesen sorgt für ein hohes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Ressourcen. Darüber hinaus wird das Umweltmanagementsystem regelmäßig extern überprüft und zertifiziert, unter anderem im Rahmen der DIN EN ISO 14001.

Zur Erfassung der Umweltdaten setzt die WKT auf das Tool ecocockpit der Effizienz-Agentur NRW. Dieses System ermöglicht eine strukturierte, transparente und standardkonforme Erhebung aller relevanten Treibhausgasdaten gemäß Scope 1–3 und bildet die methodische Grundlage für die THG-Bilanzierung.

Emissionen

Im Berichtsjahr 2025 wurden die Treibhausgasemissionen der WKT umfassend bilanziert. Die Systemgrenzen umfassten den gesamten Lebenszyklus von der Rohstoffherstellung bis zur Anlieferung der fertigen Kunststoffrohre beim Kunden. Dabei wurden sämtliche Emissionsquellen entlang der Wertschöpfungskette nach dem international etablierten Scopes-1-2-3-Modell kategorisiert.

Den größten Anteil an den Gesamtemissionen machten, die in Scope 3 verorteten vor- und nachgelagerten Prozesse aus, insbesondere die Herstellung der eingesetzten Rohstoffe. Über [REDACTED] der Gesamtemissionen entfallen auf die Produktion und Bereitstellung von Kunststoffen wie HDPE und PVC. Besonders emissionsintensiv ist dabei HDPE, das allein mehr als die Hälfte der produktionsbezogenen Emissionen des Unternehmens verursacht. Die klimaneutrale oder emissionsarme Produktion dieser Materialien liegt derzeit jedoch nicht im direkten Einflussbereich des Unternehmens, da die Emissionen überwiegend bei den Zulieferern entstehen.

Scope 2, also die Emissionen durch den Bezug von externer Energie (insbesondere Strom), macht etwa [REDACTED] der Gesamtemissionen aus. Der Stromverbrauch ist dabei hauptsächlich durch den energieintensiven Extrusionsprozess bedingt. Eine weitere Effizienzsteigerung sowie ein verstärkter Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen bieten hier substantielle Potenziale zur Emissionsminderung. Schon heute kann jeder Kunde auf Wunsch seine Produkte mit zertifiziertem Ökostrom herstellen lassen.

Scope 1 umfasst direkte Emissionen, etwa durch den Einsatz von Diesel in firmeneigenen Fahrzeugen und Staplern sowie durch die Verbrennung von Erd- und Flüssiggas für Heizzwecke. Insgesamt ist dieser Anteil mit unter [REDACTED] an den Gesamtemissionen vergleichsweise gering, wenngleich auch hier Optimierungsmöglichkeiten im Bereich der Fahrzeugflotte und Heiztechnik identifiziert wurden.

Weitere, kleinere Emissionsquellen ergeben sich aus Logistikdienstleistungen, dem Verpackungs-

TABELLE 2		
B3 §30 a,b	2025	
	Treibhausgasemissionen in (tCO2eq)	
	Scope 1	[REDACTED]
	Scope 2	[REDACTED]
	Scope 3	[REDACTED]
	Insgesamt	[REDACTED]

materialeinsatz, der Mitarbeitermobilität und der Entsorgung. Obwohl ihr jeweiliger Anteil gering ist, werden sie systematisch erfasst und in die Gesamtstrategie zur Emissionsreduktion eingebunden. Zusätzlich setzt die WKT im Versandprozess auf klimaneutrale Transportlösungen: Der Paketversand erfolgt ausschließlich über das Programm DHL GoGreen, das alle CO₂-Emissionen durch anerkannte Klimaschutzprojekte kompensiert.

Energie

Den größten Anteil am Energieverbrauch nimmt durchgehend der Bereich „Produktion gesamt ohne Gas und Diesel“ ein, wobei die PE-Rohrproduktion mit rund [REDACTED] den Hauptanteil stellt. Die PVC-Rohrproduktion trägt mit etwa [REDACTED] ebenfalls erheblich zum Energiebedarf bei, jedoch weniger als der PE-Bereich. Darüber hinaus fallen bedeutende Energieanteile auf die Kälteerzeugung und die Druckluftversorgung, die zusammen rund [REDACTED] des Gesamtenergieverbrauchs ausmachen.

Produktspezifisch reduzierte sich der Energieeinsatz in der PVC-Rohrproduktion zwischen 2023 und 2025 um etwa [REDACTED], während in der PE-Produktion ein Rückgang von rund [REDACTED] erzielt wurde. Die spezifischen Verbräuche in Verwaltung und restlicher Infrastruktur blieben auf niedrigem Niveau stabil.

Fossile Energieträger wie Erd- oder Flüssiggas kommen bei WKT nur noch für die Beheizung in produktionsfreien Zeiten zum Einsatz und wurden in den letzten Jahren deutlich reduziert. Die gezielte Ablösung alter Heizsysteme sowie die Umstellung auf energieeffizientere Verfahren trägt zur weiteren Senkung des fossilen Anteils bei.

Die Gasheizungen dienen heute hauptsächlich als

Backup für Zeiten, in denen keine Prozesswärme aus der Produktion zur Verfügung steht. Den Großteil der Wärmeversorgung, etwa 85 Prozent des Standortbedarfs, deckt das Unternehmen durch die Nutzung der Prozesswärme aus der eigenen Produktion ab. Über einen speziellen Wasserkreislauf wird die in den Extrudern freiwerdende Wärmeenergie konserviert und effizient zur ressourcenschonenden Erwärmung der Niedrigtemperaturheizung eingesetzt. Dieses System überzeugt durch einen hohen Wirkungsgrad und versorgt sowohl Verwaltung als auch Produktionsbereiche nachhaltig mit Wärme.

Seit 2013 setzt die WKT kontinuierlich Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz um. Im Rahmen von über 40 Aktionsplänen wurden u. a. der Maschinenpark modernisiert, eine neue Kälteanlage installiert, die Extruder wärmegeklämt und die Produktionshallen mit neuer Beleuchtungstechnik ausgestattet. Ergänzt wurden diese Maßnahmen durch Audits zur Optimierung der Druckluftsysteme sowie durch organisatorische Anpassungen in den Produktionsprozessen. Geplante Investitionen erfolgen auf Basis von Energiekennzahlen, wodurch technische Modernisierungen stets mit Effizienzsteigerungen verbunden sind. Zudem werden regelmäßig Energiegutachter (Energiescouts) eingesetzt und die Optimierung der Transportlogistik verfolgt, um auch außerhalb der Produktion Energieeinsparpotenziale zu erschließen. Ein digitales System zur Steuerung der Energieflüsse und ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001 bilden das organisatorische Fundament.

Ab 2025 werden die installierten Ladesäulen für E-Fahrzeuge vollständig mit 100 % zertifiziertem Ökostrom betrieben. Damit wird der Einsatz von Ökostrom nicht nur projektbezogen auf Kundenwunsch realisiert, sondern auch aktiv in die betriebliche Infrastruktur integriert.

TABELLE 1				
		Erneuerbare Energie	Verbrauch nicht-erneuerbarer Energie (MWh)	Gesamt (Jahr eingeben) Energie Verbrauch (MWh)
B3 §29	Elektrizität (wie in Rechnungen von Versorgern angegeben)	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
	Diesel		[REDACTED]	[REDACTED]
	Erdgas		[REDACTED]	[REDACTED]
	Flüssiggas		[REDACTED]	[REDACTED]
	Insgesamt	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Abfallmanagement

Die Abfallstrategie der WKT orientiert sich am Prinzip der Abfallvermeidung vor Verwertung und Entsorgung. Ein Großteil der Abfälle wird intern wiederverwertet oder sortenrein extern recycelt. Die Getrenntsammlungsquote lag 2025 bei über 93 % und wurde durch die externe Zertifizierungsstelle bestätigt. Damit erfüllt die WKT die hohen Ansprüche der Gewerbeabfallverordnung.

Die Trennung erfolgt in klar definierten Fraktionen wie Kunststoffe, Metalle, Papier oder Sonderabfälle. Gefährliche Stoffe wie Altöl werden gesondert erfasst und über zertifizierte Entsorgungsunternehmen abgeführt.

WKT nimmt am Rücknahme- und Verwertungssystem der EKO-PUNKT Transportverpackungen GmbH & Co. KG teil. Kunden von WKT können die Rückgabe und Entsorgung der Verpackungsmaterialien direkt bei EKO-PUNKT anmelden. EKO-PUNKT organisiert die Abholung sowie die sortenreine Erfassung und das Recycling der Materialien. Durch die Zahlung eines Beitrags an EKO-PUNKT erfüllt WKT die gesetzliche Rücknahmepflicht für Verpackungen und gewährleistet eine umweltgerechte Verwertung im Wertstoffkreislauf.

Wasser

Im Bereich Wasserwirtschaft verfolgt die WKT eine weitgehende Kreislaufnutzung. Insbesondere das Kühlsystem basiert auf einer mehrfachen Nutzung des eingesetzten Wassers in geschlossenen Kreisläufen, wodurch die Abwassermengen deutlich reduziert und thermische Energie effizienter genutzt werden konnten. Das verbleibende Abwasser wird vor der Einleitung nochmal gefiltert und erfüllt alle gesetzlichen Grenzwerte.

Ergänzt wird das System durch regelmäßige Wartungen, Überprüfungen und die kontinuierliche Optimierung der wasserführenden Anlagen. Durch

TABELLE 6			
B6 §35 & 36		Wasser- entnahme	Wasserver- brauch in m³
	Alle Standorte	2.132	Nicht zutreffend
	Standorte in Gebieten mit Wasserstress 1	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
	Standorte in Gebieten mit Wasserstress 2 ...	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

TABELLE 7				
B7 §38 a,b		Erzeugte Abfälle		
		Gesamtes Abfallaufkommen, davon:	Abfälle, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt werden	Der Entsorgung zugeführte Abfälle
	Ungefährlicher Abfall	██████	██████	██████
	gemischte Gewerbeabfälle	██████		██████
	Papier	██████	██████	
	Kunststoff sonstige	██████	██████	
	Folien	██████	██████	
	Holz	██████	██████	
	Metall	██████	██████	
	Grünabfälle	██████	██████	
	PE/PVC aus Produktion	Keine Angabe (Wettbewerbsgeheimnis)	Keine Angabe (Wettbewerbsgeheimnis)	
	Gefährliche Abfälle			

regelmäßige interne Audits, technische Erneuerungsmaßnahmen und das Schulungsprogramm für Mitarbeitende wird sichergestellt, dass Wasser als Ressource effizient und verantwortungsvoll genutzt wird. Die langfristige Zielsetzung ist die weitere Senkung des Frischwasserverbrauchs pro Produktionseinheit bei gleichbleibender Produktqualität.

Kreislaufwirtschaft

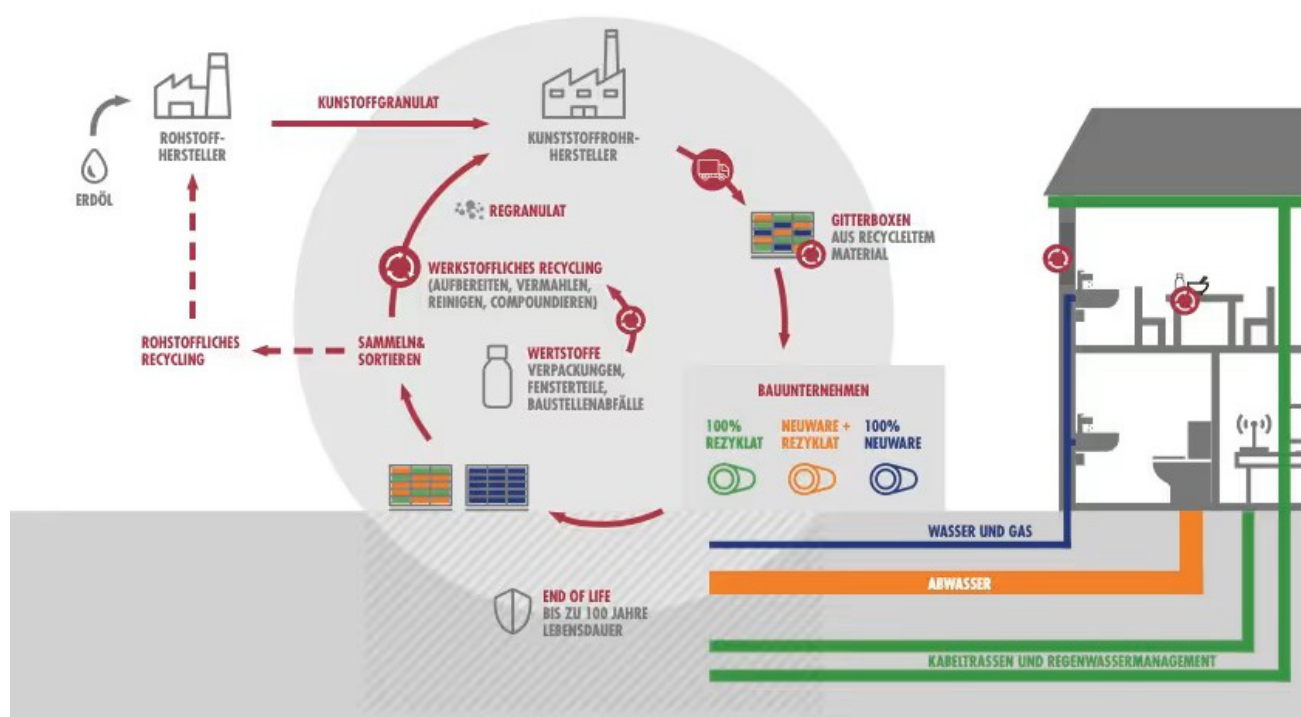
Die WKT versteht Kreislaufwirtschaft nicht als nachgelagertes Entsorgungsmodell, sondern als durchgängiges Prinzip entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Bereits bei der Produktentwicklung wird auf Langlebigkeit, Reparaturfähigkeit und Recyclingfähigkeit geachtet. Die hergestellten Kunststoffrohre weisen eine Lebensdauer von bis zu 100 Jahren auf – ein wesentlicher Beitrag zur Ressourcenschonung. Produktionsabfälle, Ausschuss und Rückläufer werden fast vollständig in den Materialkreislauf zurückgeführt. Interne Regranulierung und klare Materialtrennung ermöglichen eine Wiederverwertung auf hohem Qualitätsniveau. Zudem arbeitet das Unternehmen mit branchenübergreifenden Rücknahmesystemen, die sicherstellen, dass Altmaterialien stofflich verwertet werden. Ziel ist es, den Einsatz

von Primärrohstoffen zu minimieren und gleichzeitig Transportaufwände zu reduzieren. Trotz bereits sehr niedriger Ausschussquoten wird auch künftig daran gearbeitet, den Bedarf an Regranulierung weiter zu senken – etwa durch bessere Produktionsplanung, moderne Datenanalyse und verbesserte Ausstattung.

Auch bei Verpackungen kommen weitestgehend recyclingfähige Materialien zum Einsatz. Die Beteiligung an zertifizierten Rücknahmesystemen sowie der kontinuierliche Test biologisch abbaubarer oder recycelter Verpackungslösungen unterstreichen den Anspruch, den Kreislauf in allen Unternehmensbereichen zu schließen. Beispielsweise hat die WKT mit einigen Kunden ein Alternativsystem zur Folienverpackung eingeführt, bei dem Mehrweg-Wechselbehälter nach der Rohrlieferung zurückgenommen, wieder befüllt und im Rahmen regelmäßiger Touren effizient ausgetauscht werden.

In Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Lieferkette strebt die WKT an, die Transparenz und Rückverfolgbarkeit aller eingesetzten Materialien weiter zu erhöhen. Ziel ist es, langfristig die Zirkularität der eingesetzten Ressourcen kontinuierlich auszubauen.

STOFFKREISLAUF IN DER KUNSTSTOFFROHR-INDUSTRIE



3.2 Produkt und Innovation

Nachhaltigkeit durch Qualität & Langlebigkeit

WKT ist stolz darauf, Produkte von höchster Qualität zu entwickeln und herzustellen. Die Robustheit der Produkte zeigt sich unter anderem in der geringen Reklamationsquote. Davon profitieren nicht nur die Kunden, die auf eine langfristige Lösung setzen, sondern es wirkt sich auch ressourcenschonend und ökologisch positiv aus.

Wasserstofftransport

Druckrohre aus PE 100 RC

Gasversorgung (Förderung und Fortleitung brennbarer Gase außerhalb von Gebäuden)

Diese Rohre bestehen aus besonders rissbeständigem PE 100-RC und sind für die Gasversorgung im Außenbereich konzipiert. Sie ermöglichen sandbettfreie und grabenlose Verlegungen – beispielsweise durch Pflug- oder Spülbohrverfahren –, was Erdbewegungen reduziert und CO₂-intensive Bauprozesse vermeidet. Die Rohre sind DVGW-zertifiziert und erfüllen höchste Sicherheitsstandards.



Druckrohre aus PE 100 RC

Druckrohre aus PA 12

Gasversorgung (Förderung und Fortleitung brennbarer Gase außerhalb von Gebäuden im Gashochdruckbereich)

Für Hochdruck-Gasleitungen bis 16 bar bietet WKT Rohrsysteme aus PA 12 (Vestamid® NRG). Diese

Rohre zeichnen sich durch ihr geringes Gewicht, hohe Druckfestigkeit und chemische Beständigkeit aus. Auch sie lassen sich ohne Sandbett und grabenlos verlegen – ideal für urbane Infrastrukturprojekte mit hohen Anforderungen an Flexibilität und Effizienz.



Druckrohre aus PA 12

Übertragungsschutz für erneuerbare Energien

Kabelschutzrohre aus PE-RT

Kabelschutz für Höchstspannungsleitungen

Diese Rohre aus temperaturbeständigem PE-RT dienen dem Schutz von Hoch- und Höchstspannungskabeln. Ihre Flexibilität erlaubt eine grabenlose Verlegung, was die Oberflächenversiegelung minimiert. Auf Wunsch sind sie auch in RC-Qualität verfügbar, was zusätzliche Robustheit bei der Verlegung im schwierigen Gelände bietet.



Kabelschutzrohre aus PE-RT

Kabelschutzrohre aus PVC-U

Die Kabelschutzrohre aus weichmacherfreiem PVC-U finden Anwendung in Telekommunikation, Stromversorgung und Industrieanlagen. Sie sind vollständig recyclingfähig und für offene Verlegung im Sandbett geeignet. Mit ihrer breiten Variantenvielfalt bieten sie eine nachhaltige Lösung für vielfältige Anwendungsfelder.



Kabelschutzrohre aus PVC-U

Kalte Nahwärmenetze

Druckrohre aus PE 100 RC

Aufbau kalter Nahwärmenetze (gegenüber Wärmeträgerflüssigkeiten beständig)



Druckrohre aus PE 100 RC

Diese Rohre werden in innovativen Nahwärmenetzen eingesetzt, die mit niedrigen Vorlauftemperaturen arbeiten. Sie sind gegenüber Wärmeträgerflüssigkeiten

beständig und eignen sich für sandbettfreie Verlegung. Ihre hohe Lebensdauer und geringe Umweltbelastung machen sie zu einer zukunftsfähigen Lösung für die Energiewende im Wärmesektor.

Ressourceneffiziente Abwasserentsorgung

Freispiegelrohre aus PE 100

Für die drucklose Abwasserentsorgung bietet WKT robuste Freispiegelrohre aus PE 100. Diese sind schlagzäh, chemikalienbeständig und ermöglichen eine lange Nutzungsdauer. Ihre hohe Qualität reduziert Wartungsaufwand und Austauschzyklen – ein direkter Beitrag zur Ressourcenschonung im Infrastrukturbereich.



Freispiegelrohre aus PE 100

INTERVIEW MIT DEM GESCHÄFTSFÜHRER VERTRIEB & EINKAUF OLIVER DENZ

1

**Herr Denz, welche Nachhaltigkeitsthemen (ökologisch, sozial oder compliance) begegnen Ihnen von Kunden-
seite am häufigsten? Welche Standards werden häufig
erfragt?**

In der Diskussion mit Kunden geht es häufig um die ökologische Nachhaltigkeit. Fragen zum Thema CO2 Foodprint, Rücknahme von Kunststoffrohren oder Fragen zur REACH-Konformität. Erst nach Erläuterung von uns werden auch die anderen Säulen Sozial und Ökonomie besprochen. Aktuell ist die Veröffentlichung der neuen europäischen Bauproduktenverordnung ein Thema der Branche. Darin wird unter anderem auch auf Nachhaltigkeitsthemen für Bauprodukte eingegangen.

2

**Wie gehen Sie im Alltag mit Anforderungen um,
die z. B. Rückverfolgbarkeit oder Transparenz von
Produkten betreffen?**

Gegenüber unseren Kunden sind wir transparent bezüglich unserer verwendeten Rohstoffe und Zusatzstoffe. Es handelt sich dabei ausschließlich um hochwertige Materialien. In entsprechenden Abnahmeprüfzeugnissen werden diese auf Wunsch aufgeführt. Transparenz schafft Vertrauen. Entsprechende Kennzeichnungssysteme, wie der Traceability-Code, ermöglichen dem Kunden, direkt auf dem Produkt dargestellte Informationen mittels Barcode in seine Dokumentationssysteme zu übernehmen.

3

**Welche Veränderungen im Markt (z. B. durch neue
Vorschriften, neue Anwendungen oder Kunden-
wünsche, Stichwort „Zukunftsmärkte“) bemerken
Sie in Bezug auf ihre Produkte?**

Wir stellen einen Wandel in unseren Infrastrukturprodukten fest. Neben den klassischen Anwendungen im Trinkwasser und Abwasser gibt es eine verstärkte Nachfrage nach Kabelschutzrohren, Rohren für alternative Wärmeergebungssysteme, wie kalte Nahwärme, oder Rohre zum Transport von Gasen, wie Biomethan oder Wasserstoff.

4

**Warum sind aus Ihrer Sicht Kunststoffrohre
nachhaltige Produkte?**

Als erstes ist hier sicher die lange Nutzungsdauer zu nennen. Ein Zeitraum von 100 Jahren Nutzungsdauer und mehr ist beim Einsatz von modernen Kunststoffmaterialien für Rohre heute schon möglich. Daneben basieren unsere Systeme häufig auf einer stoffschlüssigen Verbindung durch Schweißen. Dadurch ist auch die Verbindungstechnik so lange dicht wie das gesamte Rohrsystem. Da wir nur thermoplastische Kunststoffe verwenden, ist nach der Nutzungsdauer ein Recycling zu 100 % möglich. Weitere Aspekte sind sicher das geringe Gewicht und die Flexibilität des Materials, die Vorteile bei der Installation bringen.

5

**Was ist im Vergleich zu Alternativwerkstoffen
innovativ an Kunststoffrohren?**

Kunststoff ist im Verhältnis zu anderen Werkstoffen ein junges Produkt. Es gibt eine Vielzahl an Materialein und Ausführungen, die genau auf die Anforderungen des Nutzers ausgelegt sind. Die Entwicklung der Materialien geht kontinuierlich weiter. Kunststoffrohre dringen in immer mehr Anwendungen vor, bei denen in der Vergangenheit gar keine Lösungen oder Alternativwerkstoffe eingesetzt wurden, die heute z.T. ökologisch und wirtschaftlich nachteilig sind



Oliver Denz | Geschäftsführer Vertrieb & Einkauf

3.3 Partnerschaften & Lieferkette

Menschenrechte

Die WKT verpflichtet sich zur Achtung und Förderung der Menschenrechte – sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der gesamten Lieferkette. Dieser Anspruch ist im Code of Conduct verbindlich festgehalten. Darin sind unter anderem das strikte Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit, die Verpflichtung zu fairen Arbeitsbedingungen sowie die Förderung von Chancengleichheit klar geregelt. Diskriminierung – etwa aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung – wird nicht geduldet.

Der Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und vertraglich gebundene Geschäftspartner. Lieferanten werden ausdrücklich zur Einhaltung dieser Grundsätze verpflichtet. Zur Sicherstellung der Umsetzung wurden interne Schulungen, ein Hinweisgebersystem sowie regelmäßige Kontrollen etabliert. Durch diese Maßnahmen setzt die WKT seine menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten systematisch um und leistet aktiv einen Beitrag zur Vermeidung menschenrechtlicher Risiken in ihren Lieferketten.

Code of Conduct

Unser Code of Conduct ist Ausdruck unseres Selbstverständnisses eines integren und gesetzeskonformen Handelns – gegenüber Kunden, Partnern, Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

Dieser Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden, Führungskräfte und Organe der WKT Westfälischen Kunststofftechnik GmbH sowie für alle verbundenen Unternehmen und Geschäftspartner, soweit vertraglich vereinbart.

Wir halten uns an alle geltenden Gesetze, Verordnungen und internen Richtlinien. Jegliche Form von Korruption, Bestechung, Betrug oder Untreue wird nicht toleriert.

- Wir respektieren und fördern die Menschenrechte.
- Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind strikt untersagt.

- Wir fördern Chancengleichheit und diskriminieren nicht aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder politischer Überzeugung.
- Wir achten auf faire Arbeitsbedingungen, angemessene Vergütung und Einhaltung von Arbeitszeiten gemäß gesetzlichen Vorgaben.
- Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden haben höchste Priorität.
- Wir setzen uns für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz der Umwelt ein.
- Umweltgesetze und -vorgaben sind strikt einzuhalten.

Private Interessen dürfen die berufliche Tätigkeit nicht beeinflussen. Jede/r Mitarbeitende ist verpflichtet, tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte offen zu legen.

- Der Schutz personenbezogener Daten und vertraulicher Informationen ist für uns selbstverständlich.
- Wir verarbeiten Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen und mit höchster Sorgfalt.
- Wir gehen verantwortungsvoll mit dem Eigentum des Unternehmens um.
- Geschäftliche Ressourcen sind ausschließlich für betriebliche Zwecke zu nutzen.
- Wir pflegen faire, respektvolle und transparente Beziehungen zu unseren Kunden, Lieferanten und Partnern.
- Wettbewerbsrechtliche Vorschriften sind zu beachten – unzulässige Preisabsprachen oder Marktmanipulationen lehnen wir ab.

Mitarbeitende sind aufgefordert, Verstöße gegen diesen Kodex zu melden. Hinweise können vertraulich an eine interne Meldestelle oder eine externe Ombudsperson gerichtet werden. Repressalien gegen Hinweisgeber werden nicht toleriert.

Die Geschäftsführung ist für die Umsetzung und Einhaltung des Code of Conducts verantwortlich. Regelmäßige Schulungen und Audits unterstützen die Einhaltung.

Dieser Verhaltenskodex wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Jeder Mitarbeitende ist verpflichtet, den Inhalt zu kennen und danach zu handeln.

INTERVIEW MIT EINKÄUFER PHILIPP PIETSCH

1

Welche Vorgaben oder Standards sind für Sie bei der Auswahl von Lieferanten in Ihrem Arbeitsbereich besonders relevant?

Bei der Auswahl von Lieferanten in meinem Arbeitsbereich spielen klare soziale, ökologische sowie rechtliche und ethische Kriterien eine zentrale Rolle. Besonders wichtig ist dabei der Ausschluss von Kinder- und Zwangsarbeit – dies stellt ein absolutes No-Go dar. Unsere Lieferanten müssen nachweislich internationalen Arbeitsstandards entsprechen. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Transparenz innerhalb der Lieferkette: Lieferanten sollen bereit sein, ihre Subunternehmer offenzulegen und sicherzustellen, dass entlang der gesamten Lieferkette faire Bedingungen herrschen.

Auch ökologische Aspekte sind für uns von hoher Bedeutung. Lieferanten sollten umweltfreundliche Produktionsprozesse nachweisen können – etwa durch den Einsatz von Energiemanagementsystemen, Maßnahmen zur Emissionsreduzierung oder zur Vermeidung von Abfällen. Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifizierungen wie beispielsweise die ISO 14001 spielen hierbei eine wichtige Rolle. Darüber hinaus bevorzugen wir Partner, die aktiv an der Reduktion ihres CO₂-Fußabdrucks arbeiten und konkrete Klimaschutzmaßnahmen umsetzen.

Im Bereich Compliance und Integrität ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben – insbesondere des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) – unerlässlich. Zudem erwarten wir, dass unsere Lieferanten unseren Verhaltenskodex (Code of Conduct) akzeptieren und konsequent umsetzen.

Die Erfüllung aller genannten Kriterien muss durch geeignete Nachweise belegt werden können. Dazu zählen unter anderem Audits, Selbstauskünfte, Zertifikate oder andere belastbare Dokumente.

2

Wie stellen Sie im Arbeitsalltag sicher, dass ökologische oder soziale Anforderungen entlang der Lieferkette berücksichtigt werden?

Um sicherzustellen, dass ökologische und soziale Anforderungen entlang der Lieferkette im Arbeitsalltag berücksichtigt werden, setzen wir bereits im Auswahlprozess klare Standards. So werden soziale und ökologische Kriterien

systematisch geprüft – beispielsweise durch Lieferantenselbstauskünfte und den Abgleich mit internationalen Standards. Lieferanten, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden in der Regel nicht weiter berücksichtigt.

Darüber hinaus binden wir unsere Nachhaltigkeitsanforderungen auch vertraglich mit ein. Ein zentrales Instrument ist dabei unser Code of Conduct für Lieferanten. Dieser regelt unter anderem Umweltstandards, das Verbot von Kinderarbeit sowie die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen. So stellen wir sicher, dass unsere Anforderungen verbindlich und überprüfbar in die Zusammenarbeit integriert sind.

3

Welche Rolle spielen dabei Regelwerke wie ISO 9001 oder ISO 14001 in Ihrer täglichen Arbeit und in der Zusammenarbeit mit Lieferanten?

Regelwerke wie DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 spielen in unserer täglichen Arbeit sowie in der Zusammenarbeit mit Lieferanten eine zentrale Rolle. Sie bieten einen klaren Rahmen, um Prozesse zu strukturieren, Risiken zu minimieren und kontinuierliche Verbesserungen systematisch umzusetzen. Für unsere Lieferanten stellen diese Normen einen Mindeststandard dar – insbesondere DIN EN ISO 14001 ist für uns ein wichtiges Signal, dass Umweltaspekte im Unternehmen aktiv gesteuert und integriert werden.

Im Rahmen der Lieferantenauswahl und -bewertung fließen Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001 und/oder DIN EN ISO 14001 direkt in unsere Entscheidungsprozesse ein. Solche Zertifikate schaffen eine gewisse Vertrauensbasis, da zertifizierte Lieferanten in der Regel über stabile, dokumentierte Prozesse und ein funktionierendes Managementsystem verfügen.

Auch im Hinblick auf gesetzliche Anforderungen wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) leisten diese Normen einen wichtigen Beitrag. Sie helfen dabei, soziale und ökologische Anforderungen nachvollziehbar zu dokumentieren. Gleichzeitig nutzen wir diese Standards intern, um unsere eigenen Abläufe kontinuierlich zu verbessern und im Auditfall sicher und transparent berichten zu können.

Nicht zuletzt schaffen ISO-Normen eine gemeinsame Sprache in der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern – insbesondere, wenn es um Qualitätsansprüche,

Umweltziele und den Anspruch auf kontinuierliche Verbesserung geht.

4

Beobachten Sie, dass das Thema Materialgesundheit (gesundheitlich unbedenkliche und umweltverträgliche Materialien) bei der Beschaffung mehr in den Fokus rückt?

Ja, das Thema Materialgesundheit rückt in der Beschaffung zunehmend in den Fokus. Einerseits führen gesetzliche Vorgaben wie die EU-Chemikalienverordnung REACH oder die RoHS-Richtlinie, die den Einsatz gefährlicher Stoffe einschränkt, dazu, dass die Verwendung gesundheitlich unbedenklicher Materialien heute in vielen Bereichen verpflichtend ist. Andererseits wächst auch der gesellschaftliche Druck, entlang der gesamten Lieferkette transparente und umweltverträgliche Materialien sicherzustellen.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsziele spielt die Auswahl schadstoffarmer, recycelbarer und umweltschonender Materialien eine zentrale Rolle. Diese Anforderungen spiegeln sich auch in den Erwartungen unserer Kunden wider.

Dies hat direkten Einfluss auf unsere Lieferantenauswahl. Lieferanten, die transparente Materialdeklarationen vorlegen können – etwa in Form von Materialdatenblättern oder Umweltproduktdeklarationen – haben dabei klare Vorteile. In bestimmten Produktgruppen, wie beispielsweise im Bereich Verpackung, arbeiten wir gezielt mit Partnern zusammen, um alternative, ökologisch und gesundheitlich unbedenkliche Materialien einzusetzen.

Ich beobachte, dass die reine Funktionalität eines Materials nicht mehr im Vordergrund steht. Zunehmend zählt auch der Einfluss eines Materials auf Umwelt und Gesundheit – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

5

Welche Herausforderungen begegnen Ihnen, wenn es um die Umsetzung von Nachhaltigkeits- oder Compliance-Vorgaben geht?

Bei der Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Compliance-Vorgaben begegnen uns verschiedene Herausforderungen, insbesondere in Bezug auf die Datenverfügbarkeit und Transparenz innerhalb der Lieferkette. Viele Lieferanten – insbesondere kleinere oder internationale – können nicht alle relevanten Informationen zu Umweltwirkungen, Sozialstandards oder Materialzusammensetzungen bereitstellen. Häufig mangelt es zudem an Transparenz in den nachgelagerten Stufen der Lieferkette, was die Risikoanalyse und Dokumentation erheblich erschwert.

Ein weiteres Problem stellt die Vielzahl an nationalen und internationalen Regelwerken dar – wie etwa das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), der EU-Green Deal, REACH oder diverse ISO-Normen. Diese Vielzahl kann sowohl intern als auch bei den Lieferanten zu Unsicherheiten und Überschneidungen führen. Zusätzlich verfolgen Kunden, Stakeholder oder Zertifizierungsstellen teilweise unterschiedliche Prioritäten, was den Abstimmungsaufwand weiter erhöht.

Nachhaltigkeitsprojekte erfordern darüber hinaus eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen – etwa Einkauf, Qualitätssicherung und Vertrieb. Dies ist oft zeitintensiv. Besonders in Phasen hoher Auslastung oder bei bestehenden Lieferengpässen kann es schwierig sein, die Auswahl systematisch nach Nachhaltigkeitskriterien auszurichten.

Ein weiteres Hindernis ist die Akzeptanz auf Lieferantenseite. Nicht alle erkennen die Relevanz von Nachhaltigkeitsvorgaben; manche betrachten sie eher als bürokratische Belastung, denn als strategische Chance. Es bedarf daher Geduld und intensiven Dialogs, um ein gemeinsames Verständnis und Verantwortungsbewusstsein aufzubauen.

Schließlich bleibt auch die Kontrolle und Nachverfolgung der Vorgaben eine Herausforderung. Selbst wenn die Anforderungen klar definiert sind, ist es schwierig, die tatsächliche Umsetzung und Einhaltung kontinuierlich zu überprüfen – vor allem bei komplexen Lieferketten. Zwar setzen wir zunehmend auf belastbare Nachweise, stoßen dabei jedoch auch auf Grenzen, etwa hinsichtlich der Aktualität oder Verfügbarkeit verlässlicher Informationen.



Philipp Pietsch | Einkäufer

3.4 Mitarbeitende & Gesellschaft

Aus- und Weiterbildung

Die WKT misst der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden einen hohen Stellenwert bei. Dies zeigt sich in einem systematischen Ansatz zur Fortbildung, der interne sowie externe Maßnahmen umfasst. Im Fokus stehen dabei Qualifizierungen in relevanten Anwendungsbereichen wie Energieüberwachung, Kran- und Staplerbedienung, IT-Nutzung sowie kaufmännische Weiterbildung.

Beispielsweise setzt die WKT auf die Ausbildung eigener Energiescouts, um Energieeffizienz und Ressourcenschonung im Unternehmen systematisch voranzutreiben. Die Energiescouts sind Auszubildende, die im Rahmen eines kostenfreien Qualifizierungsprogramms der IHK geschult werden. Ziel ist es, Einsparpotenziale bei Energie- und Rohstoffverbrauch zu erkennen, zu dokumentieren und durch konkrete Maßnahmen umzusetzen. Das Programm fördert nicht nur die Selbstverantwortung und Motivation der Auszubildenden, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Die Energiescouts arbeiten in betriebsübergreifenden Gruppen, tauschen sich mit anderen Teilnehmern aus und knüpfen so wertvolle Netzwerke. Mit ihrem Engagement tragen sie langfristig zur Entwicklung eines emissionsarmen Produktionsunternehmens bei.

Die WKT legt besonderen Wert auf eine hohe Ausbildungsqualität: Ein erheblicher Anteil der Auszubildenden wird nach erfolgreichem Abschluss übernommen – ein Beleg für die nachhaltige Personalentwicklung und die langfristige Bindung an den Standort. Ergänzend erhalten interessierte Mitarbeitende Unterstützung beim Einstieg in ein duales Studium, wobei bereits ein Teil der Belegschaft diese Möglichkeit nutzt. Die WKT wurde von der Bundesagentur für Arbeit für ihr herausragendes Engagement in der Ausbildung ausgezeichnet und erhielt hierfür das offizielle Zertifikat für Nachwuchsförderung 2024. Diese Anerkennung unterstreicht die Bedeutung, die das Unternehmen der qualifizierten Nachwuchsförderung beimisst, und reflektiert die kontinuierliche Investition in die Entwicklung junger Talente.

Das Schulungsangebot wird regelmäßig erweitert und durch das Mitarbeiterprogramm „WIR“ strukturell zusammengefasst. Dieses bietet etwa Englischkurse in Kooperation mit externen Sprachschulen sowie IT-Trainings, die gezielt auf die Anforderungen der jeweiligen Arbeitsbereiche zugeschnitten sind. Die Weiterbildung bei der WKT ist damit nicht nur Mittel zur Prozessoptimierung, sondern Ausdruck einer lernenden Organisation.

Arbeitgeberattraktivität

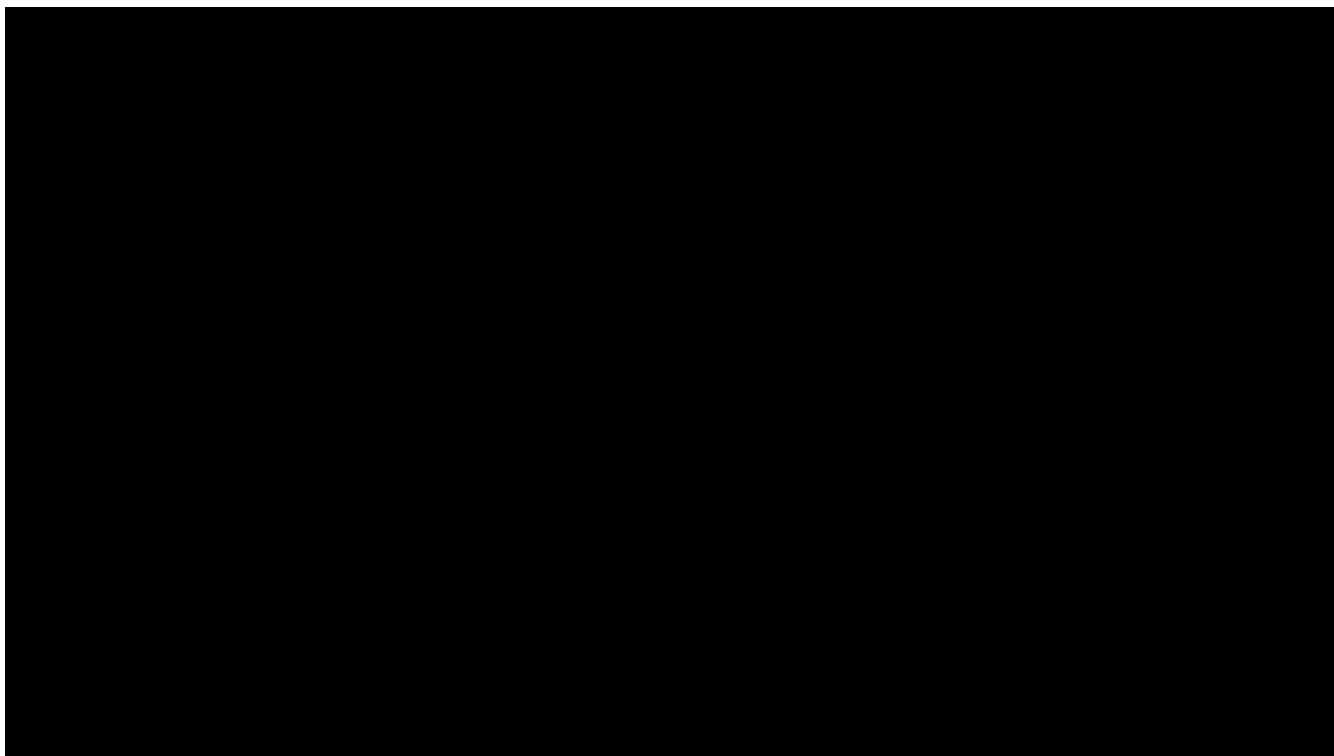
Die WKT versteht sich als verlässlicher und mitarbeiterorientierter Arbeitgeber, der Wertschätzung und Teamgeist aktiv lebt. Auf die lange Betriebszugehörigkeit vieler Mitarbeitenden wird Wert gelegt – ein Indikator für hohe Zufriedenheit und Stabilität im Unternehmen. Der Großteil der Belegschaft arbeitet seit über einem Jahrzehnt oder länger bei der WKT.

Gleichzeitig setzt sich das Unternehmen gezielt für Gleichstellung, Diversität und Inklusion ein. Die Belegschaft setzt sich aus Mitarbeitenden unterschiedlichster Herkunft zusammen und vereint aktuell über ein Dutzend Nationalitäten. Perspektivisch will die WKT den gewerblichen Bereich geschlechtergerechter gestalten und auch unterrepräsentierte Gruppen in diesen Bereich einbinden.

Um das soziale Miteinander weiter zu stärken, werden interne Praktika angeboten, bei denen Mitarbeitende zeitweise in andere Abteilungen wechseln können. Dadurch wird das gegenseitige Verständnis gestärkt und Silodenken aufgebrochen. Zudem organisiert das Unternehmen regelmäßig Anwendungsbesichtigungen bei Kunden, sodass die Mitarbeitenden die Bedeutung ihrer Arbeit im größeren Kontext erleben.

Gesundheit und Sicherheit

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit aller Mitarbeitenden sind tief in der Unternehmenskultur der WKT verankert. Ein mehrstufiges Arbeitsschutzkonzept sorgt seit Jahren dafür, dass sowohl die Häufigkeit von Arbeitsunfällen als auch die daraus resultierenden Ausfalltage auf geringem Niveau liegen. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt eine kontinuierlich sinkende Unfallrate pro Kopf.



Das Unternehmen kooperiert mit dem Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit (ZAA), das regelmäßige Untersuchungen wie Seh-, Hör- oder orthopädische Checks direkt vor Ort durchführt. Ergänzend organisiert WKT jährlich Gesundheitstage, bei denen wechselnde Fachärzte Untersuchungen anbieten – für die Mitarbeitenden kostenfrei und während der Arbeitszeit.

Ein weiterer Bestandteil der Gesundheitsförderung sind die sportlichen Angebote. In Zusammenarbeit mit professionellen Trainern wurden regelmäßig Kurse zu Mobilisation, Ernährung und Erholung angeboten. Das freiwillige Angebot war auf verschiedene Leistungsniveaus zugeschnitten. Da es in letzter Zeit nicht mehr ausreichend in Anspruch genommen wurde, organisierte die WKT aktuell einen freiwilligen Sportnachmittag, an dem die Mitarbeitenden aus verschiedenen Abteilungen regelmäßig gemeinsam Joggen, Basketball, Fußball oder Tischtennis spielen. Das vor einigen Jahren etablierte Fahrrad-Leasingangebot erfreut sich wachsender Beliebtheit – mit Vorteilen für Gesundheit, Umwelt und Kostenbewusstsein.

Soziales und gesellschaftliches Engagement

Gesellschaftliche Verantwortung endet für die WKT nicht am Werkstor. Das Unternehmen versteht sich als Teil einer größeren Gemeinschaft und fördert daher gezielt gemeinnützige Initiativen und ehrenamtliches Engagement. Über das „WIR“-Programm können sich auch Mitarbeitende aktiv an sozialen Projekten beteiligen – mit Unterstützung in Form von Zeitkontingenten, Organisation oder finanziellen Ressourcen.

Das Spektrum des WKT-Engagements reicht dabei von Müllsammel- oder Baumpflanzaktionen über die Unterstützung lokaler Sportvereine bis hin zur Förderung sozialer Einrichtungen.

Dieser ganzheitliche Ansatz verbindet Nachhaltigkeit, Unternehmensethik und Gemeinwohlorientierung. Die WKT sieht soziales Engagement nicht als Imagepflege, sondern als integralen Bestandteil verantwortungsvollen Wirtschaftens – im Einklang mit ihrer Verpflichtung gegenüber dem UN Global Compact.

TABELLE 9

B8 §39 a	Art des Vertrags	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
	Befristeter Vertrag	■
	Unbefristete Verträge	■
	Mitarbeiter insgesamt	■

TABELLE 10

B8 §39 b	Geschlecht	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
	Männlich	■
	Weiblich	■
	Andere	■
	Nicht berichtet	■
	Mitarbeiter insgesamt	■

TABELLE 11

B8 §39 c	Land (des Arbeitsvertrags)	Zahl der Beschäftigten (Vollzeitäquivalente)
	Deutschland	97,20
	Mitarbeiter insgesamt	97,20

resultierenden Aktivitäten bereits strukturell ein positiver Beitrag zur weltweiten Korruptionsbekämpfung.

Die WKT bekennt sich ausdrücklich zu einer Null-Toleranz-Politik gegenüber Korruption, Erpressung und Bestechung. Das Unternehmen setzt auf Werte wie Transparenz, Integrität, offene Kommunikation, Partnerschaftlichkeit und Fairness. Diese Grundsätze versteht die WKT als wesentlichen Baustein des eigenen, nachhaltigen unternehmerischen Handelns. Es wird großen Wert auf Integrität und verantwortungsvolles Handeln gelegt. Im aktuellen Code of Conduct sind zentrale Themen wie Sponsoring, Spendenverhalten und fairer Wettbewerb verbindlich geregelt. Jegliche Form von Korruption, Bestechung, Betrug oder unethischem Verhalten werden strikt abgelehnt. Die WKT erwartet von allen Mitarbeitenden sowie Geschäftspartnern die konsequente Einhaltung dieser Prinzipien.

Das Unternehmen hält sich an alle geltenden Gesetze, Verordnungen und internen Richtlinien und pflegt faire, respektvolle und transparente Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und Partnern. Wettbewerbsrechtliche Vorschriften sind zu beachten; unzulässige Preisabsprachen oder Marktmanipulationen lehnt die WKT ab.

Zudem schützt die WKT personenbezogene Daten und vertrauliche Informationen mit höchster Sorgfalt und verpflichtet alle Mitarbeitenden, tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte offen zu legen. Verstöße gegen den Code of Conduct können vertraulich über ein Hinweisgebersystem gemeldet werden, wobei Repressalien gegen Hinweisgeber nicht toleriert werden.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung des Verhaltenskodex und unterstützt dies durch regelmäßige Schulungen und Audits.

Information und Kommunikation

Die WKT legt großen Wert auf eine transparente und offene Informations- und Kommunikationskultur – sowohl intern als auch extern.

Intern finden regelmäßig Besprechungen statt, in denen relevante Unternehmenskennzahlen offen

3.5 Corporate Governance & Kommunikation

Korruptionsprävention und ethisches Geschäftsverhalten

Der Corruption Perceptions Index 2019 weist für Deutschland ein vergleichsweise geringes Korruptionsrisiko aus. Da ein Großteil der Geschäftsbeziehungen der WKT mit Partnern innerhalb Deutschlands besteht, ergibt sich standortbedingt und den daraus

kommuniziert werden. Die flache Hierarchie im Unternehmen ermöglicht eine gemeinsame Diskussion aktueller Themen, wobei Entscheidungen – je nach Qualitätsstufe – auf unterschiedlichen Ebenen getroffen werden. Zusätzlich steht den Mitarbeitenden mit dem Format „Mitarbeiteraustausch“ ein Angebot zur Verfügung, das den Dialog über persönliche sowie unternehmerische Entwicklungen fördert und Raum für offene Gespräche bietet.

Extern erfüllt die WKT ihre klassischen Veröffentlichungspflichten und beteiligt sich darüber hinaus aktiv an Initiativen wie dem UN Global Compact. Durch den Nachhaltigkeitsbericht schafft das Unternehmen zusätzliche Transparenz und informiert über seine Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Kundenservice

Die WKT legt großen Wert auf eine umfassende Servicequalität, die sich durch persönlichen Kontakt und maßgeschneiderte Lösungen auszeichnet. Mit jahrzehntelanger Erfahrung unterstützt das Unternehmen seine Kunden nicht nur mit hochwertigen Produkten, sondern auch mit vielfältigen Serviceleistungen – von

Sonderbemusterungen und Statikberechnungen bis hin zu umfangreichen Produktprüfungen inklusive Zertifizierungsdokumentation.

Digitale Prozessoptimierungen, etwa durch EDI-Verknüpfungen und Barcode-Etikettierungen, sorgen für reibungslose Abläufe, während das Verpackungsmangement individuell auf kundenspezifische Anforderungen eingeht, inklusive Lieferung auf Europaletten oder Gitterboxen und Trommelvermietung.

Darüber hinaus bietet die WKT umfangreiche Logistikleistungen, wie teleskopierbare Kommissionierung, Kranfahrzeug-Belieferung und projektbezogene Logistiksysteme mit Kanban und integrierten Recyclingkonzepten. Für spezielle Anforderungen stehen Geräteverleih (z. B. Schweißmaschinen, Einziehvorrichtungen) und weiteres Zubehör bereit. Baustellenbetreuungen runden das Serviceangebot ab und gewährleisten eine zuverlässige und partnerschaftliche Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten.

**Ökologisch,
sozialverträglich,
wirtschaftlich.**
Nachhaltigkeit
weitergedacht.



ZERTIFIZIERUNG DES UNTERNEHMENS

Zertifizierungen und Umweltstandards

Die WKT unterstreicht ihr Engagement für Qualität, Umweltverantwortung und Ressourceneffizienz durch eine Vielzahl unabhängiger Zertifizierungen. Diese stellen sicher, dass unternehmensweite Prozesse auf höchstem Niveau stattfinden und sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Zielsetzungen dauerhaft erfüllt werden.

Die WKT ist Teilnehmer des **UN Global Compact** und verpflichtet sich damit zu den Prinzipien für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft erstellt das Unternehmen regelmäßig umfassende Nachhaltigkeits- und Fortschrittsberichte, die transparent über erreichte Ziele, Maßnahmen und Herausforderungen informieren.



United Nations
Global Compact

Das **Qualitätsmanagementsystem** der WKT wird bereits seit 1994 regelmäßig gemäß der **DIN EN ISO 9001** zertifiziert und bildet somit eine langjährige Grundlage für die Sicherstellung hoher Qualitäts- und Prozessstandards.

Ergänzt wird dies durch das **Umweltmanagementsystem** gemäß **DIN EN ISO 14001**, das sämtliche umweltrelevanten Prozesse – von der Rohstoffverarbeitung über die Produktion bis hin zur Entsorgung – systematisch erfasst, überwacht und optimiert. Die Zertifizierung bestätigt, dass Umweltaspekte integraler Bestandteil sämtlicher Entscheidungsprozesse und operativer Abläufe bei der WKT sind.

Ein zentrales Element des Nachhaltigkeitsengagements ist das **Energiemanagementsystem** nach

DIN EN ISO 50001, das seit 2014 im Unternehmen implementiert ist und regelmäßig extern auditiert wird. Es bildet das Fundament für eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und unterstützt gleichzeitig die gesetzeskonforme Inanspruchnahme energiepolitischer Entlastungsmaßnahmen.

Zusätzliche Transparenz bietet die **Environmental Product Declaration (EPD)** für alle Produkte. Sie analysiert den gesamten Produktlebenszyklus eines typischen Kunststoffrohrs – inklusive Herstellung, Nutzung und Entsorgung – und macht so Umweltauswirkungen quantifizierbar. Die EPD zeigt, dass WKT-Rohre über eine besonders lange Nutzungsdauer von bis zu 100 Jahren verfügen und keine relevanten Emissionen in Luft, Boden oder Wasser verursachen.

Die WKT legt großen Wert auf die Qualität und Sicherheit ihrer Produkte. Je nach Einsatzgebiet gewährleisten die Zertifikate vom **DVGW** die hygienische Unbedenklichkeit und Verträglichkeit der Kunststoffrohre mit Trinkwasser, sowie den Einsatz der Kunststoffrohre in der Gasversorgung. Die Zertifikate der **DIN CERTCO** erbringen den Nachweis über die technischen Spezifikationen, die sicherstellen, dass die Rohre über ihre Nutzungsdauer von 100 Jahren fehlerfrei arbeiten und somit ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Infrastrukturversorgung und Industrietechnik leisten. Diese Zertifizierungen sichern nicht nur die Einhaltung relevanter technischer Normen, sondern unterstreichen auch den hohen Qualitätsstandard der WKT-Produkte, die für den Einsatz in sensiblen Bereichen der Gas- und Wasserversorgung sowie in industriellen Anwendungen ausgelegt sind.

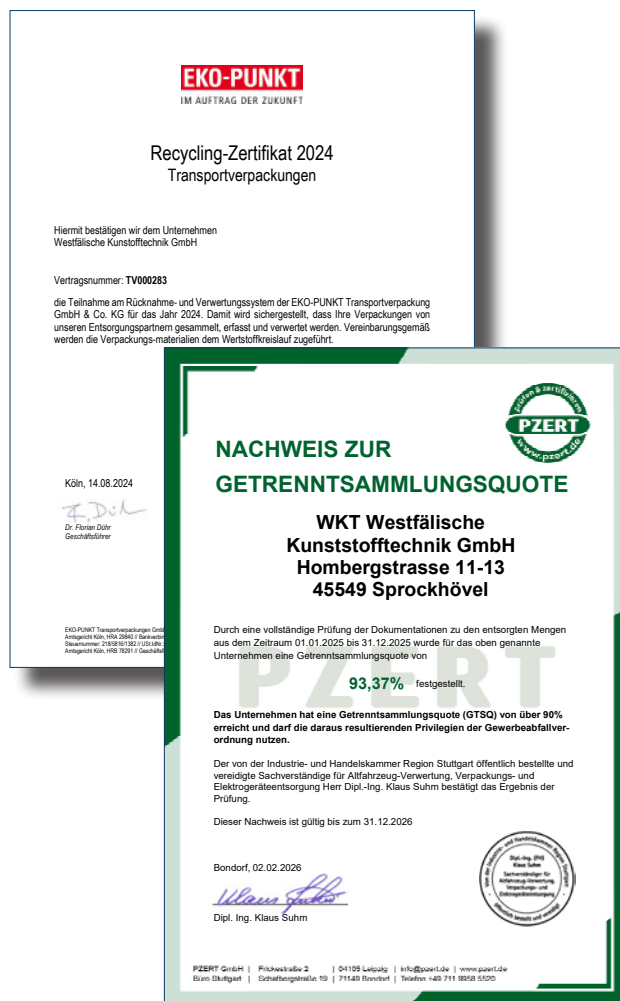


TÜVRheinland®
DIN CERTCO

Für Produktionsabfälle und sonstige gewerbliche Entsorgungsprozesse konnte WKT zudem im Jahr 2024 eine **Getrenntsammlungsquote** von über 90 % nachweisen – ein Wert, der deutlich über den gesetzlichen Anforderungen liegt und durch einen öffentlich bestellten Sachverständigen zertifiziert wurde.

Auch im Bereich Recycling wird über das Rücknahme- und Verwertungssystem der **EKO-PUNKT Transportverpackungen GmbH & Co. KG** sichergestellt, dass sämtliche Verpackungsmaterialien in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Die Teilnahme wird jährlich über ein **Recyclingzertifikat** bestätigt.

Durch diese breit aufgestellte Zertifizierungsstrategie unterstreicht die WKT ihren Anspruch, Umwelt- und Qualitätsziele nicht nur zu formulieren, sondern messbar und nachvollziehbar umzusetzen. Die regelmäßigen externen Audits und Nachweise sichern eine hohe Glaubwürdigkeit gegenüber Kunden, Partnern und der Öffentlichkeit.



DARSTELLUNG DER VSME-DATEN

VSME-Kennung	Beschreibung	Kennzahl (frei ausfüllbar)
B3	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	
B3	Aufschlüsselung in Strom (MWh)	
B3	Aufschlüsselung in Kraftstoffe (MWh)	
B3	Brutto-Treibhausgasemissionen (THG) nach GHP (tCO ₂ eq)	
B3	Scope-1-Emissionen (tCO ₂ eq)	
B3	Scope-2-Emissionen (tCO ₂ eq)	
B3	Scope-3-Emissionen (tCO ₂ eq)	
B3	Treibhausgasintensität (bezogen auf Scope 1 und 2)	
B4	Umweltverschmutzung	Keine Umweltverschmutzung
B5	Anzahl der Flächen in der Nähe biodiversitätsempfindlicher Gebiete	0
B5	Gesamte Flächennutzung	
B5	Anteil versiegelte Gesamtfläche	
B5	Naturnahe Fläche vor Ort	0
	Naturnahe Fläche außerhalb des Geländes	0
B6	Wasserentnahme	2.132 m ³
B6	Wasserverbrauch	keine Angabe
B7	Abfallaufkommen gesamt	
B7	Abfallaufkommen gesamt -> Recycling oder Wiederverwertung	
B7	Jährlicher Massenstrom an relevanten verwendeten Materialien	keine Angabe (Wettbewerbsgeheimnis)
B8	Anzahl Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	97,195 ohne Azubis
B8	Befristete und unbefristete Arbeitsverträge (Vollzeitäquivalente)	
B8	Frauenquote (Vollzeitäquivalente)	
B8	Land der Arbeitsverträge	Nur Deutschland
B8	Fluktuationsquote	
B9	Registrierte Arbeitsunfälle	
B9	Todesfolgen von registrierten Arbeitsunfällen	0
B10	Löhne mind. entsprechend Mindestlohn	alle Entgeltsätze liegen über dem Mindestlohn
B10	Gender-Pay-Gap	keine Angabe
B10	Anteil Tarifverträge	
B10	Arbeitsstunden für Weiterbildung	wird nicht erfasst
B11	Verurteilungen/Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	keine Verurteilungen

IMPRESSUM

WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH
Homborgstraße 11-13
45549 Sprockhövel, Deutschland

T +49 2324 9794 0
E info@wkt-online.de
www.wkt-online.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Nils Zimmermann – Geschäftsführer Strategie & Organisation
Sebastian Depmer – Leiter Prüfwesen & Managementsysteme

Redaktion:
Elisabeth Kraut
Carolin Gehring

7stepssolution GmbH
Siemensstraße 11a
65205 Wiesbaden, Deutschland
T +49 6122 1707320
E info@7stepssolution.com
www.7stepssolution.com

Satz und Layout:
Petra Wedeking

Diese Broschüre wurde auf FSC® und PEFC zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.

DANKE

... an alle Fachabteilungen, Kolleginnen und Kollegen sowie an alle Unterstützenden für die gute und nahtlose Zusammenarbeit und für das Ermöglichen dieses Nachhaltigkeitsberichts.

VSME-Nachhaltigkeitsbericht WKT Westfälische Kunststofftechnik GmbH 2025

© Copyright 2026 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Für Links zu Fremdseiten übernehmen wir keine Haftung.



www.wkt-online.de